



Bürgermeister Pfetzer und Gesellschafter des Projekts nehmen die erste Bürgersolaranlage in Ottersweier in Betrieb.

Foto: M. Fuß

Bürgersolaranlage auf der Schule in Unzhurst geht in Betrieb / Rendite hält sich in Grenzen

## „Grüner Idealismus gehört dazu“

**Ottersweier (mf) – Das i-Tüpfelchen der energetischen Sanierung der Unzhurster Schule befindet sich auf dem neu eingedeckten Dach. Dort ging diese Woche die erste Ottersweierer Bürgersolaranlage ans Netz.**

Auf einer Modulfläche von 236 Quadratmetern wurden 135 Solarmodule mit einer Nennleistung von insgesamt 29 Kilowatt installiert, die mittlerweile Strom für 20 Personen oder acht Haushalte liefern. Dies ist nur eine rechnerische Größe, denn der Strom fließt in erster Linie in die Leitungen der Schule und des benachbarten Kindergartens. „Physikalisch ist das tatsächlich der auf dem

Schuldach erzeugte Strom, der in der Schule verbraucht wird“, erklärte Martin Höß bei der Inbetriebnahme. Höß ist sowohl einer der Gesellschafter als auch Geschäftsführer der Bürgergemeinschaft, die das Projekt betreibt. Rektor Robert Neidinger ist begeistert und wird die umweltfreundliche Energieerzeugung mit Photovoltaik auch in den Unterricht einbeziehen.

Im Heizungsraum zeigt ein Zähler neben den drei neu installierten Transformatoren, dass nach wenigen Tagen schon Strom im Wert von über 100 Euro erzeugt wurde. Das freute auch Albrecht Echle, zweiter Geschäftsführer und ebenfalls einer der Gesellschafter der neu gegründeten Gesellschaft bür-

gerlichen Rechts (GbR). Gleichwohl sei es illusorisch, trotz Einsparvergütung von einer großen Rendite zu träumen. Die werde sich in Grenzen halten und ohne die Abschreibung der Investition wohl eher im Bereich zwischen ein und zwei Prozent liegen, erklären die frisch gebackenen Stromerzeuger. Angesichts der Investitionssumme im unteren sechsstelligen Bereich sei die Finanzierung des Projekts durch ein Dutzend Bürger auf jeden Fall eine mutige Entscheidung.

„Grüner Idealismus gehört da schon dazu“, bestätigte Echle bei der Besichtigung der Anlage zusammen mit Bürgermeister Jürgen Pfetzer und weiteren Vertretern der GbR. Sie alle wa-

ren auf das Schulhausdach gestiegen, um die Solarfläche mit den polykristallinen Modulen zu bewundern.

Die Idee für dieses Bürgerprojekt ist im kommunalen Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ entstanden. Gerade mal einen Monat ist es nun her, dass Albrecht Echle und Martin Höß die GbR formell gegründet haben. Noch am gleichen Tag wurde ein Dachflächennutzungsvertrag mit der Gemeinde abgeschlossen, der die kostenfreie Nutzung ermöglicht. Martin Höß hat nun auch eine Internetseite zur Solarenergie in Ottersweier eingerichtet, wo es in Kürze auch Informationen für Kinder geben wird

◆ [www.solar77.de](http://www.solar77.de)

F  
K  
Bü  
de  
an  
ler  
ter  
rei  
te  
Ku  
de  
Ar  
un  
Fü  
Ul  
Di  
ne  
lan  
ein  
un  
sis  
de  
Ki  
ke  
se  
be  
se  
31  
38  
◆